

Forschung & Lehre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **122 (2013)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forschung & Lehre.

Bei der Forschungstätigkeit und Lehre des Schweizerischen Nationalmuseums ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstitutionen auf nationaler und internationaler Ebene ein wichtiger Aspekt, gilt es doch, das Wissenschaftsnetzwerk immer wieder aufs Neue zu verankern. Im Bereich der Konservierungsforschung und Materialanalytik konnten 2013 drei neue Forschungsprojekte in Angriff genommen werden.

Verschiedene Mitarbeitende haben an nationalen und internationalen Tagungen teilgenommen und referiert, haben diverse Masterarbeiten betreut und waren in Kommissionen von Hochschulen und Museen als Experten tätig.

Forschung

In den vergangenen fünf Jahren hat das SZ seine Kompetenz im Bereich der Untersuchung von kontaminierten Objekten, der Risikoprävention und der Dekontaminierung kulturgeschichtlicher Objekte stetig weiterentwickelt. Im Rahmen dieser Forschungen wurde nun eine Studie im Masterstudiengang «Master of Advanced Studies» in Arbeit und Gesundheit der Universität Lausanne und der ETH Zürich am SZ durchgeführt. Beim Arbeiten mit von Biozid belasteten Textilobjekten wurde der Staub in der Umgebungsluft und an den Mitarbeitenden gemessen. Die im Staub gefundenen Biozidmengen lagen weit unter den vorgeschriebenen maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen (MAK). Unter Einhaltung der bereits eingeführten Arbeitsschutzmassnahmen kann deshalb eine Gesundheitsgefährdung der Mitarbeitenden definitiv ausgeschlossen werden.

Das KTI-Projekt «Etude de faisabilité: Bioplatines protectrices ou esthétiques pour objets en alliage cuivreux» konnte im Juni gestartet werden und wird in Zusammenarbeit mit der Universität Neuchâtel, der Haute Ecole de Conservation-restauration Arc, Neuenburg und dem Laténium durchgeführt. Ziel ist es, eine innovative Oberflächenbehandlung von Objekten aus Kupferlegierungen zu entwickeln, bei der Mikroorganismen, die resistent gegen Kupfer sind und stabile und unlösliche Kupferoxalate bilden, eingesetzt werden. So kann die Korrosion auf einfache und umweltfreundliche Weise verlangsamt werden.

Das Nationalfondsprojekt «Brass Instruments of the 19th and early 20th centuries between long term conservation and use in historically informed performance practice» hat zum Ziel, zeitgenössische Blasinstrumente, wie sie in der Uraufführung von «le sacre du printemps» in Paris im Jahr 1913 benutzt worden sind, wieder zu bespielen. Das Projekt der Hochschule der Künste Bern (HKB) wird in enger Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut (PSI), der ETH Zürich, dem IBM Forschungszentrum sowie dem Sammlungszentrum in Affoltern am Albis SZ durchgeführt.



1 Überprüfung der Pestizidbelastung am Arbeitsplatz im Bereich der Textilsammlung.
2 Studierende der Fachhochschule Neuchâtel: Praxismodul Analytik bei der Abteilung Konservierungsforschung.

1

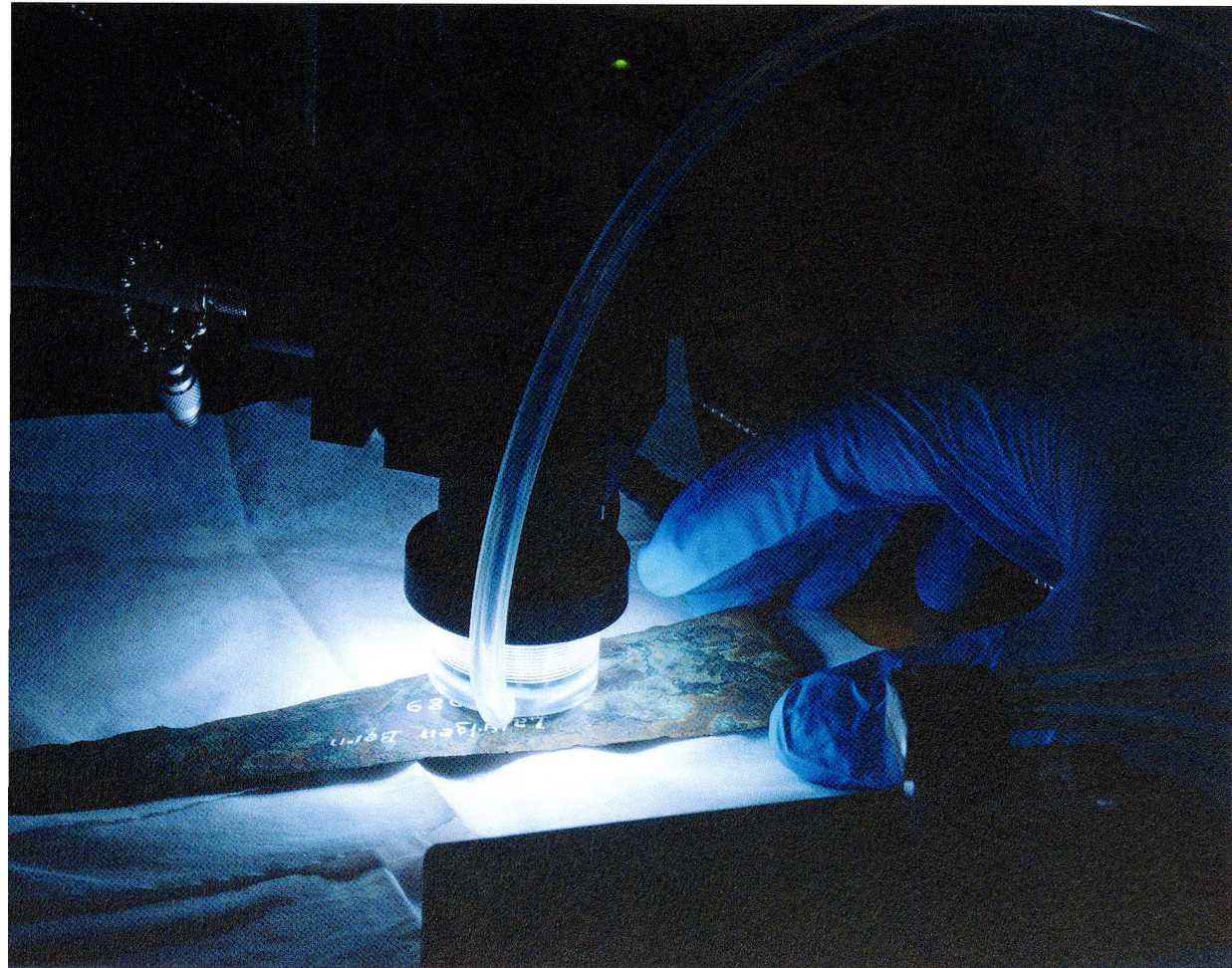


2



1

2



1 Analysen im Zusammenhang mit externen Forschungsprojekten.

2 Materialanalyse an einer archäologischen Bronzeklinge.

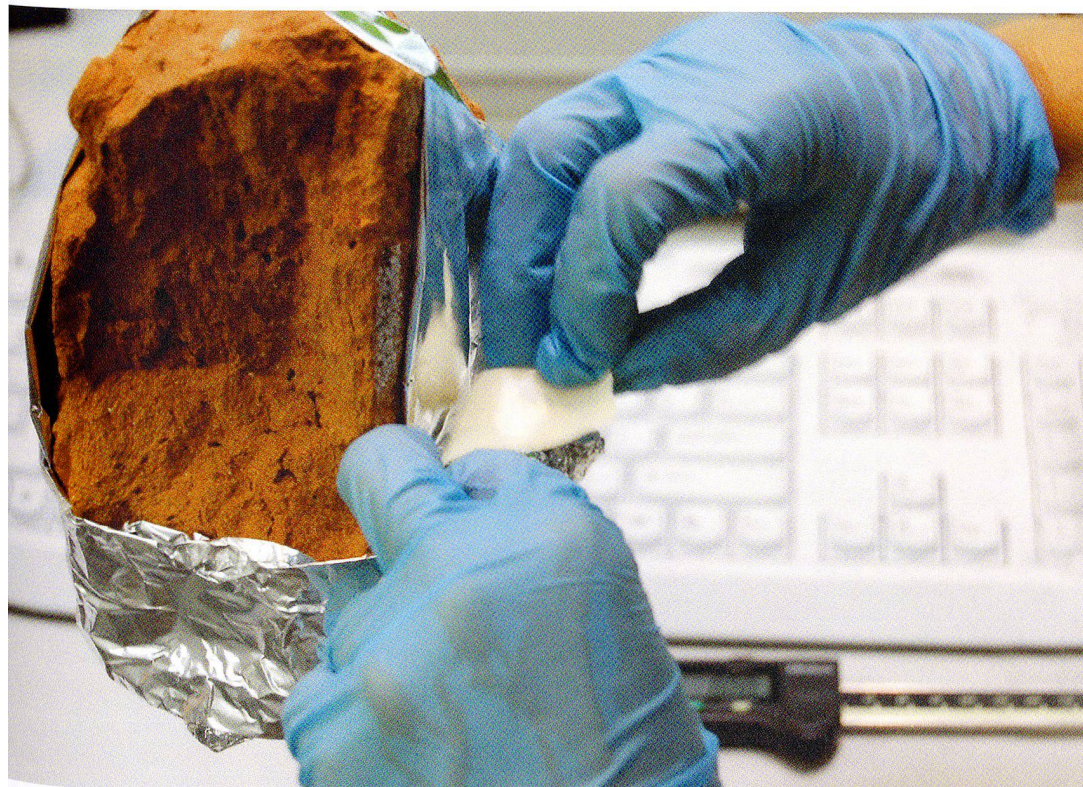
3 Visualisierung von Korrosionsprodukten an historischen Blechblasinstrumenten mittels Neutronentomographie am PSI.

4 Vorbereitung eines St.-Urban-Backsteins für die Neutronentomographie am PSI. Mit den Analysen sollten Salze im Backstein sichtbar gemacht werden.



3

4



Ziel ist es, eine präventive Behandlung zu entwickeln, die verhindert, dass die Instrumente während des Gebrauchs weiter korrodieren. Hierzu werden zunächst die Korrosionsprodukte und die Legierungen an zeitgenössischen Instrumenten analysiert, die Korrosionsphänomene untersucht und Methoden entwickelt, welche es erlauben, die entwickelten präventiven Behandlungen auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.

Der Projektantrag zum Thema «Process development for pesticide removal from contaminated cultural heritage by means of liquid CO₂ extraction» der Berner Fachhochschule Architektur und Holz (Biel), der Firma Amsonic und dem SZ ist vom Bundesamt für Umwelt (Bafu) gutgeheissen worden. Das Projekt hat zum Ziel, eine marktfähige Anlage zu entwickeln, in der kulturgeschichtliche Objekte aus organischen Materialien wie etwa Textilien oder Hölzer, welche mit Bioziden kontaminiert sind, mittels flüssigem CO₂ gereinigt werden können. Speziell zu berücksichtigen sind dabei die Anforderungen der Kulturgütererhaltung.

Zu erwähnen bleibt das Projekt zur Konservierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung des im 2011 als Geschenk in die Sammlung aufgenommenen Tapetenzimmers aus der Zeit von 1780–1790 aus einem Haus im Berner Jura. Auf den praktisch vollständig erhaltenen Paneelen sind die Metamorphosen des römischen Dichters Ovid dargestellt.

Zu erwähnen sind für das Berichtsjahr ebenfalls zwei wissenschaftliche Tagungen. Unter dem Titel «Decorative Arts and Design as Expressions of National and Cultural Identity» wurde im Landesmuseum Zürich vom 18. bis 20. September die Jahreskonferenz des «International Committee of Decorative Arts and Design» (ICDAD) der ICOM abgehalten.

Der 18. Internationale Kongress über antike Bronzen vom 3.–7. September wurde von der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut und dem SNM durchgeführt.

Lehre

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen im Fachbereich Konservierung-Restaurierung hat sich etabliert. Insgesamt zehn Studierende aus dem In- und Ausland wurden als Praktikantinnen und Praktikanten im Sammlungszentrum empfangen und im Rahmen von mehrwöchigen Praktika in den Bereichen Glas, Möbel, Papier, Archäologie, Konservierungsforschung, Präventive Konservierung und Gemälde ausgebildet. Im Weiteren wurden drei Masterarbeiten in den Bereichen Holz, Keramik und Präventive Konservierung, welche an der Hochschule der Künste Bern (HKB) erarbeitet wurden, betreut.

Im Rahmen der kulturwissenschaftlichen Forschung unterstützten Mitarbeitende der Bereiche historische Fotografie, Archäologie, Numismatik und Keramik diverse universitäre Arbeiten. In der archäologischen Sammlung fanden Ausbildungsmodule zur Materialkunde sowie zum Dokumentieren von Objekten statt. Für ICOM Schweiz, die Universität Neuenburg, die Universität Zürich und die Hochschule der Künste Bern wurden Ausbildungsmodule im Bereich Kulturgütererhaltung und Museologie durchgeführt.

Das Sammlungszentrum untersucht, wie 100-jährige Blechblasinstrumente wieder spielbar gemacht werden können.

Vorträge von Mitarbeitenden des SNM

«1st International Conference on Neutron Imaging and Neutron Methods in Archaeology and Cultural Heritage Research». Garching (DE): Vortrag «Neutron imaging, a non-destructive method for the study of mobile cultural heritage». Marie Wörle.

«7th International Congress on the Application of Raman Spectroscopy in Art and Archaeology (RAA 2013)», Bologna: poster presentation «Identification of Neolithic jade found in Switzerland studied using Raman spectroscopy: Jadeite- vs. Omphacite-jade». Alessia Coccato, Stefanos Karampelas, Marie Wörle, Samuel van Willigen, Pierre Pétrequin.

Tagung zum 25-Jahr-Jubiläum des Stuttgarter Studiengangs Objektrestaurierung. Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Vortrag «Silber – von der Reinigung zur Ausstellung». Katharina Schmidt-Ott.

Symposium «Clash of Cultures», Organisation Kelten Römer Museum Manching und Institute for Mediterranean Heritage, Piran (SI): «Contacts between Central Alps and Mediterranean World in the Iron Age». Luca Tori.

«Wet Organic Archaeological Materials Conference 2013». Istanbul. Poster presentation «The «door to hell»: sulfur reducing bacteria (SRB) in polyethylen glycol (PEG) baths for wood conservation at the Swiss National Museum». Annick Vuissoz, Elsa Sangouard, Nicole Gebhard, Cédric André, Kim Travis, Katharina Schmidt-Ott.

«Biodeterioration of Wood and Wood Products 2013». Tartu / Estonia. Poster presentation «The «door to hell»: sulfur reducing bacteria (SRB) in polyethylen glycol (PEG) baths for wood conservation at the Swiss National Museum». Annick Vuissoz, Elsa Sangouard, Nicole Gebhard, Cédric André, Kim Travis, Katharina Schmidt-Ott.

Convegno di studio «Trent'anni di ricerche a Travo – La lunga strada dell'archeologia in Val Trebbia», Travo (I): «Le Chasséen et les autres cultures du Néolithique moyen dans le sud-est de la France». Samuel van Willigen.

XLVIII Riunione Scientifica «Preistoria e protostoria del Veneto», Padua (I): «Nuove osservazioni sulla comparsa di materiali ceramici Chassey e Lagozza in Veneto». Samuel van Willigen, Maria A. Boriello.

Université Lyon 2, table ronde internationale: «Autour de l'œuvre de Pierre Bastien: Monnayage impérial romain – Corpus – Atelier à Lyon». Teilnahme am Podiumsgespräch. Hortensia von Roten.

Universalium Joanneum, Museumsakademie «Erfassen, erschliessen, ergründen. Forschung am Museum», Wien: «Was wäre wenn Forschung am Museum keine Rolle spielte?». Teilnahme an der Podiumsdiskussion. Heidi Amrein.

Schweizerische Geschichtstage, Fribourg: «Die Schlacht bei Marignano. Zur Präsenz der Eidgenossenschaft im «Kampf der Giganten»». Erika Hebeisen.

Universität Luzern. Vortrag im Forschungskolloquium der Vor-moderne: «Bilder schaffen 500 Jahre danach. Zur Rekonstruktion von «Marignano» zwischen Artefakt und Inszenierung». Erika Hebeisen.

Colloque ICDAD (International Committee of Decorative Arts and Design), Zurich: conférence «Entre restitution et évocation, les nouvelles salles historiques du château de Prangins». Helen Bieri Thomson.

Université de Lausanne, colloque «Le portrait au XVIII^e siècle en Suisse romande: un état de la recherche», contribution «L'Enfant bleu»: problèmes d'identification et d'attribution d'un portrait d'enfant de la famille Guiguer de Prangins. Helen Bieri Thomson.

Volkshochschule Zürich, Ringvorlesung Karl der Grosse und die Schweiz: «Karolingische Buchkunst». Christine Keller.

Universität Zürich, Historisches Seminar: «Geschichte und Medien». Vortrag zum Thema: «Embleme der Schweizer Glasmalerei». Andreas Spillmann.

Kolloquium, Centre des Sciences historiques de la culture, Université de Lausanne: «Revisiter l'Expo 64: ressources, objets, approches». Vortrag zum Thema: «Die Pressefotografie als Dokument». Dario Donati, Thomas Bochet.

Tagung Museen Graubünden «Schatzkammer oder Rumpelkammer?», Ilanz: «Ansätze und Strategien für das Sammeln im 21. Jahrhundert im Schweizerischen Nationalmuseum». Heidi Amrein.

Universität Zürich, Institut für Betriebswirtschaftslehre. Vortrag zum Thema: «Marketing Landesmuseum – Dienstleistungsmarketing». Andreas Spillmann.

Jubiläum «Master of Advanced Studies in Arbeit und Gesundheit», Université de Lausanne und ETH Zürich, Vortrag «Umgang mit biozidbelasteten Objekten im Sammlungszen-trum des Schweizerischen Nationalmuseums». Marie Wörle.

Diskussionsforum «Farbwelten, Analyse, Funktion, Wahrnehmung, Emotion», Collegium Helveticum ETH Zürich: «Farbschichten in antiker Patina, Hinterglas- und Wand-malerei». Marie Wörle

Stapferhaus Lenzburg, Arbeitstagung «Dramaturgie und Narration in der Ausstellungsarbeit» für Museumsfachleute: Vortrag zum Thema «Hollywood oder Hörsaal? Zwischen historischer Redlichkeit und dramaturgischer Sinnstiftung». Erika Hebeisen und Denise Tonella.

Zweiter Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, Université de Lausanne zum Thema «Section XIV – Musées des beaux-arts et interdisciplinarité». Vortrag: «Anspruch und Praxis im Schweizerischen Nationalmuseum». Andreas Spillmann.

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, Vortragsreihe Frau + Net, Interview mit der Architektin Trix Haussmann. Christina Sonderegger.

Volkshochschule Zürich: «Am Vorabend des 1. Weltkriegs». Jürg Burlet.

Kantonsbibliothek Chur, Vortrag im Rahmen der Ausstellung «Truvaglias e travaglias. Ausstellung zur Fototeca dal DRG»: «Fotografien und was sie können». Ricabeth Steiger.

Militärmuseum St. Luzisteig: «Streifzug durch 200 Jahre Schweizer (Wehr-)Geschichte». Jürg Burlet.

Pfarrkonvent der evangelisch-reformierten Kirche beider Appenzell, Herisau: «Das historische Gedächtnis im Dienst der Gemeinschaft? Chancen und Zwänge eines Jubiläums». Erika Hebeisen.

Heimatmuseum und Stäblistübli, Brugg: «Die Reformatoren-bildnisse in der Bibliothek des Lateinschulhauses in Brugg». Mylène Ruoss.

Feuerwehrmuseum Oberglatt: «Geschichte der Schweizer Fahnen». Jürg Burlet.

Birmenstorf: «Der Brieftaubendienst in der Armee, 1917–1994». Jürg Burlet.

Ausbildung durch Mitarbeitende des SNM

Historisches Seminar der Universität Zürich, Einführung zum Thema «Geschichte im Museum». Mitarbeitende des SNM.

Historisches Seminar der Universität Zürich, Einführung zum Thema «Das Objekt als Quelle». Mitarbeitende des SNM.

Workshop des Instituts für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Ur- und Frühgeschichte und Archäologie der Römischen Provinzen, Bern zum Thema «Der Einsatz von energie-dispersiver Röntgenfluoreszenzenanalyse (P-ED-RFA) in der Archäologie. Möglichkeiten und Grenzen», Vortrag «Anwendung der Röntgenfluoreszenzspektroskopie für archäologische Funde im Sammlungszentrum». Marie Wörle.

Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Seminar: Anfassen erlaubt! «Schweizer Fotogeschichte anhand von Originalen (1840 bis 1940)». Ricabeth Steiger.

Haute école spécialisée de Neuchâtel, Master en conservation-restauration. Modul «Les méthodes d'analyses spectroscopiques non destructrices des matériaux constituant les biens culturels au laboratoire de recherche en conservation». Vera Hubert, Erwin Hildbrand, Marie Wörle.

Universität Zürich, Executive Master in Arts and Administration. Bildende Künste II, Modul Ausstellungen. Markus Leuthard, Bernard Schüle, Marie Wörle.

Université de Neuchâtel, Master en études muséales, Modul Einlagerung, Sicherheit. Bernard Schüle.

Université de Neuchâtel, Master en études muséales. Cours «L'institution muséale aujourd'hui et sa gestion». Nicole Minder.

Hochschule der Künste, Berner Fachhochschule, Modul Depotplanung. Markus Leuthard.

Pädagogische Hochschule Zürich, Vertiefungsmodul «Die Welt entdecken – Auserschulische Lernorte im MU-Unterricht». Mitarbeitende des SNM.

Pädagogische Hochschule Luzern, Modul «Lernort Museum». Renate Amuat, Eva Fischlin.

Pädagogische Hochschule Schwyz, Impulsmodule «Ausstellen und Vermitteln». Renate Amuat, Eva Fischlin.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museologie: Modul Erwerbungen. Bernard A. Schüle.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museumspraxis. Modul Konservierung-Restauration. Markus Leuthard, Marcel Sax, Gaby Petrak, Elke Mürau, Martin Ledergerber.

ICOM Suisse, Cours de base, journée de perfectionnement. Nicole Minder et Helen Bieri Thomson.

ICOM Suisse, Cours de base de muséologie, module «L'institution muséale». Nicole Minder.

ICOM-Kurs «Führungen im Museum – das kleine ABC». Renate Amuat, Franziska Dürr.

Universität Basel. Lehr- und Forschungsgrabung in Les Bagnoles bei L'Isle-sur-la-Sorgue (F). Samuel van Willigen.

Kuverum, Modultag «Projekte starten». Franziska Dürr und Renate Amuat.

Publikationen

Ausstellungen

ANIMALI

Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit. Tori Luca, Steinbrecher Aline (Hrsg.). Skira, Milano/Genève, 2013. ISBN 978-3-905875-35-5

Sangue di drago, Squame di serpente

Animali fantastici al Castello del Buonconsiglio. Marzatico Franco, Tori Luca (Hrsg.). Skira, Milano/Genève 2013. ISBN 978-88-906985-5-2

Gut zum Druck

Kunst und Werbung bei Wolfensberger. Katalog zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich, 25.10.2013–28.02.2014. Graf Felix (Hrsg.). Schweizerisches Nationalmuseum Zürich, 2013. ISBN 978-3-905875-37-9

Noblesse oblige!

La vie de château au XVIII^e siècle. Musée National Suisse, Château de Prangins. Mailand: 5 Continents, 2013. ISBN 978-3-905875-88-1 (SNM), ISBN 978-88-7439-642-9 (5 Continents)

Noblesse oblige!

Leben auf dem Schloss im 18. Jahrhundert. Musée National Suisse, Château de Prangins. Mailand: 5 Continents, 2013. ISBN 978-3-905875-89-8 (SNM)

Noblesse oblige!

La vita in un castello nel 18^o secolo. Musée National Suisse, Château de Prangins. Mailand: 5 Continents, 2013. ISBN 978-3-905875-91-1 (SNM), ISBN 978-88-7439-643-6 (5 Continents)

Noblesse oblige!

Life at a château in the eighteenth century. Musée National Suisse, Château de Prangins. Mailand: 5 Continents, 2013. ISBN 978-3-905875-90-4 (SNM)

Weitere Publikationen

Ruoss Mylène, Dione Flühler-Kreis, Viaggio attraverso le Alpi: i santi Cristoforo, Bernardo d'Aosta, e Gottardo, in: «Uomini e santi», Milano 2013, 183–211.

Ruoss Mylène, Dione Flühler-Kreis, Voyages à travers les Alpes: saints Christophe, Bernard d'Aoste et Gothard, in: «Des saints et des hommes», Milan 2013, 183–211.

Carlevaro Eva, «Dinamiche del popolamento nell'area sud-alpina. Dal Bronzo finale alla romanizzazione». Tesi di dottorato. Facoltà di Lettere dell'Università di Zurigo, 2013. <http://opac.nebis.ch/ediss/20131827.pdf>

Bieri Thomson Helen, «Entre restitution et évocation. Les nouvelles salles historiques du château de Prangins» in Art et architecture en Suisse, no. 1, 2013, pp. 14–21.

Burlet Jürg, «Der Bobbyhelm – ein verschwundenes Polizei-requisit», in: Kulturzeugen der Bekleidungsgeschichte, 1, 2013, 1–40.

Burlet Jürg, «Der Zylinderhut», in: Kulturzeugen der Bekleidungsgeschichte, 2, 2013, 1–32.

Burlet Jürg, «Der Totenkopf – Gefahrensymbol und militärisches Emblem», in: Der «Tanzbödel», Sammelnummer 97/98/99, 2013, 25–38.

Burlet Jürg, «Panduren, Pappenheimer und Co-Truppenteile und ihr angeschlagenes Renommee», in: Der «Tanzbödel», Sammelnummer 97/98/99, 2013, 59–62.

Burlet Jürg, «Käppi oder Tschako?», in: Der «Tanzbödel», Sammelnummer 97/98/99, 2013, 76–82.

Burlet Jürg, «Die Grabmäler unsere Generäle und ihr Wirken in Thun», in: Der «Tanzbödel», Sammelnummer 97/98/99, 2013, 70–75.

Graf Felix, «Otto Dix im Kunstsalon Wolfsberg», in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, 4, 2013, 259–266.

von Roten Hortensia, «Vorwort», in: Vincent Drost. Le monnayage de Maxence (306–312 après J.-C.). Etude Suisse de Numismatique 3, Schweizerische Numismatische Gesellschaft (Hrsg.). Wetteren, 2013, 2.

Keller Christine und Marti Reto, «Gefässe aus karolingischer Zeit», in: Markus Riek, Jürg Goll, Georges Descœudres (Hrsg.), Die Zeit Karls des Grossen in der Schweiz, Zürich 2013, S. 228–231

Lanz Hanspeter, «Goldschmiedearbeiten der Pfarrkirche Hl. Kreuz von Lachen», in: Marchingheft 54/2012, 8–33.

Schubiger Pia, «Zur Ausstellung» in: Schweizerischer Verein Freunde des Scherenschnitts (Hrsg.), Scherenschnitte. Papiers découpés. Silhouette. Paper cuts, Aarau 2013, 6–7.

van Willigen Samuel, «Les Bagnoles (L'Isle-sur-la-Sorgue, Vaucluse) », in: Bilan Scientifique du Service Régional de l'Archéologie 2012 (2013).

Duvauchelle Anika, Krieg Myriam, Delbarre-Bärtschi Sophie, Bielman Sanchez Anne, Andrey Laura, Binggeli Markus, Hubert Vera, «Les lits en bronze d'Avenches: développement des aspects techniques et épigraphiques», in: Bulletin de l'Association Pro Aventico, 54, 2012, 7–118. ISSN 1015–115X (Avenches 2013).

Prosek Tomas, Kouril Milan, Dubus Michel, Taube Michelle, Hubert Vera, Scheffel Bert, Degres Yves, Jouannic Michel, Thierry Dominique, «Real-time monitoring of indoor air corrosivity in cultural heritage institutions with metallic electrical resistance sensors» in: Studies in Conservation, Vol. 58, no.2, 2013, 117–128.

Berger Daniel, Hunger Katja, Bolliger-Schreyer Sabine, Grolimund Daniel, Hartmann Stefan, Hovind Jan, Müller Felix, Lehmann Eberhard H., Vontobel Peter, Wörle Marie, «New insights into early Bronze Age damascene technique north of the alps» in: The Antiquaries Journal, Available on CJO 2013 doi:10.1017/S0003581513000012.

Joseph Edith, Letardi Paola, Comensoli Lucrezia, Simon Annaelle, Junier Pilar, Job Daniel, Wörle Marie, «Assessment of a biological approach for the protection of copper alloys artefacts» in: Conference Proceedings of Metal 2013 – Interim Meeting of the ICOM-CC Metal WG. Edinburgh, Scotland. 16th–20th September 2013. Historic Scotland, Edinburgh, 2013; 203–207. ISBN 9781849171427.

Schmidt-Ott Katharina, «Silber – Von der Reinigung zur Ausstellung», in: Was wären wir ohne die Dinge! Jubiläumsband Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Stuttgart 2013, 105–115.

Mürau Elke, «Editorial. Holz und Kulturgüterschutz», in: FORUM, Nr. 20, 2013, 3–7.

Zeitschriften

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK)

Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich.

Verlag Karl Schwegler AG, Zürich.

Band 70, Hefte 1, 2, 3, 4, 2013.

Unterlage/Broschüre/Dossier

ANIMALI. Tiere und Fabelwesen

von der Antike bis zur Neuzeit

Rätselheft für Kinder und Familien. (Idee, Konzept und Inhalt:

Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders). Zürich:

Schweizerisches Nationalmuseum, 2013.

Karl der Grosse und die Schweiz

Rätselparcours. Rätselheft im Rahmen der Ausstellung für

Kinder und Familien. (Idee, Konzept und Inhalt: Prisca Senn,

Magdalena Rühl, Rebecca Sanders, Denise Tonella. Zürich:

Schweizerisches Nationalmuseum, 2013.

Archäologie: Schätze aus dem

Schweizerischen Nationalmuseum

Rätselheft für Kinder und Familien. Archeologia: tesori del

Museo nazionale svizzero. Quiz per bambini e famiglie.

(Idee, Konzept und Inhalt: Prisca Senn, Magdalena Rühl; mit

einem Beitrag von Catherine Studer). Zürich: Schweizerisches

Nationalmuseum, 2013.

Online-Publikationen

Archäologie. Schätze aus dem Schweizerischen National-

museum. Unterlagen für Schulen. (Konzept und Redaktion

Prisca Senn, Rebecca Sanders, Peter Stöckli, Magdalena Rühl).

Zürich: Schweizerisches Nationalmuseum, 2013.

[http://www.archaeologie.landesmuseum.ch/pics/](http://www.archaeologie.landesmuseum.ch/pics/130930Arch_Doss2.pdf)

130930Arch_Doss2.pdf

ANIMALI: Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neu-

zeit. Unterlagen für Schulen. (Prisca Senn, Rebecca Sanders.

Landesmuseum Zürich, 2013). [http://animali.landesmuseum.](http://animali.landesmuseum.ch/pdf/ANIMALI_Unterlagen%20fuer%20Schulen.pdf)

[ch/pdf/ANIMALI_Unterlagen%20fuer%20Schulen.pdf](http://animali.landesmuseum.ch/pdf/ANIMALI_Unterlagen%20fuer%20Schulen.pdf)

Karl der Grosse und die Schweiz. Unterlagen für Schulen.

(Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders).

Landesmuseum Zürich, 2013.

<http://www.karl.landesmuseum.ch/bilder/schulen/>

Karl_Unterlagen_fuer_Schulen.pdf

Gut zum Druck. Kunst und Werbung bei Wolfensberger.

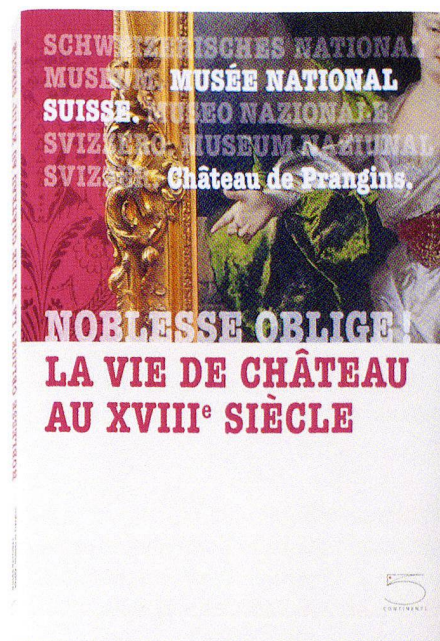
Unterlagen für Schulen. (Konzept: Prisca Senn, Magdalena

Rühl, Rebecca Sanders). Zürich: Schweizerisches

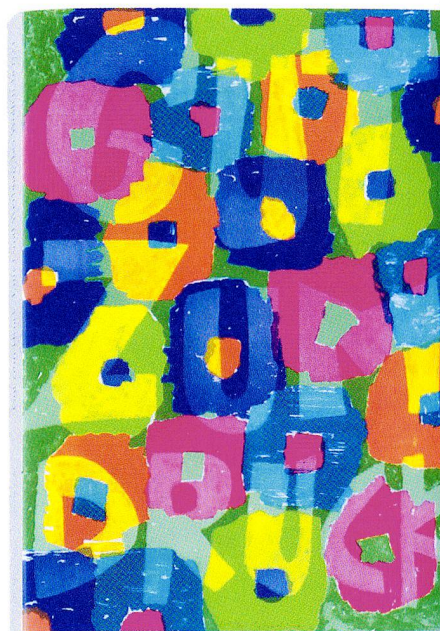
Nationalmuseum, 2013.

<http://www.gutzumdruck.landesmuseum.ch/bilder/>

Unterlagen_fuer_Schulen_131025.



1



2



3

1 «Noblesse oblige! Leben auf dem Schloss im 18. Jahrhundert». Publikation zur neuen Dauerausstellung im Château de Prangins.

2 Begleitpublikation zur Wechselausstellung «Gut zum Druck. Kunst und Werbung bei Wolfensberger».

3 Heft 4 der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte/ZAK.

4 Heft 3 der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte/ZAK.

5 Heft 1 der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte/ZAK.

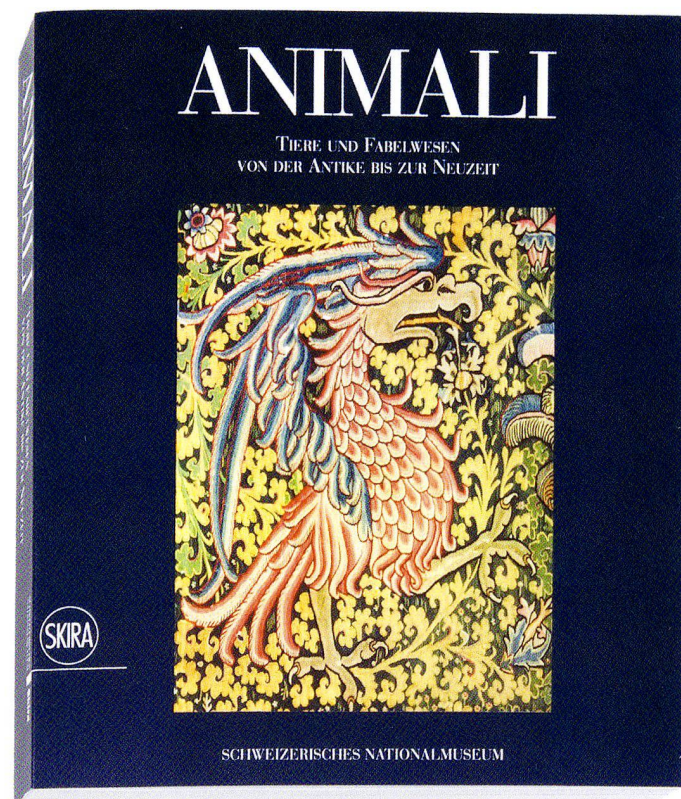
6 Begleitpublikation zur Wechselausstellung «ANIMALI. Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit».



4



5



6